



University at the Baltic Sea





Von der pflanzlichen Gentechnik zur Genom-Edierung

Prof. Dr. Frank Kempken

Abt. Botanische Genetik und Molekularbiologie, CAU, Kiel



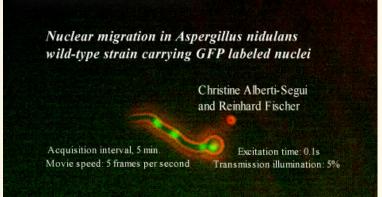


Jedes Lebewesen kann gentechnisch verändert werden













Gentechnik und besonders transgene Pflanzen sind nicht beliebt











Gentechnik ist aber Teil unseres täglichen Lebens

- im Oktober 2019 waren 278 Arzneimittel mit 228 gentechnisch hergestellten Wirkstoffen zugelassen
- EU führt jährlich ca. 35 Millionen Tonnen (gentechnisch veränderte) Sojabohnen ein; etwa die Hälfte davon als Sojaschrot. Damit erzeugtes Fleisch, Eier und Milchprodukte sind Teil unserer Nahrung.
- Zusatzstoffe, Aminosäuren und Vitamine sind oft gentechnisch erzeugt
 - kostengünstig, umweltfreundlicher
 - müssen nicht gekennzeichnet werden
 - z.B. Glutamat, Cystein, Aspartam, Inosinsäure, Zitronensäure,
 Vitamin B2, B12
- Enzyme in Waschmitteln, Geldscheine, Blumen ...

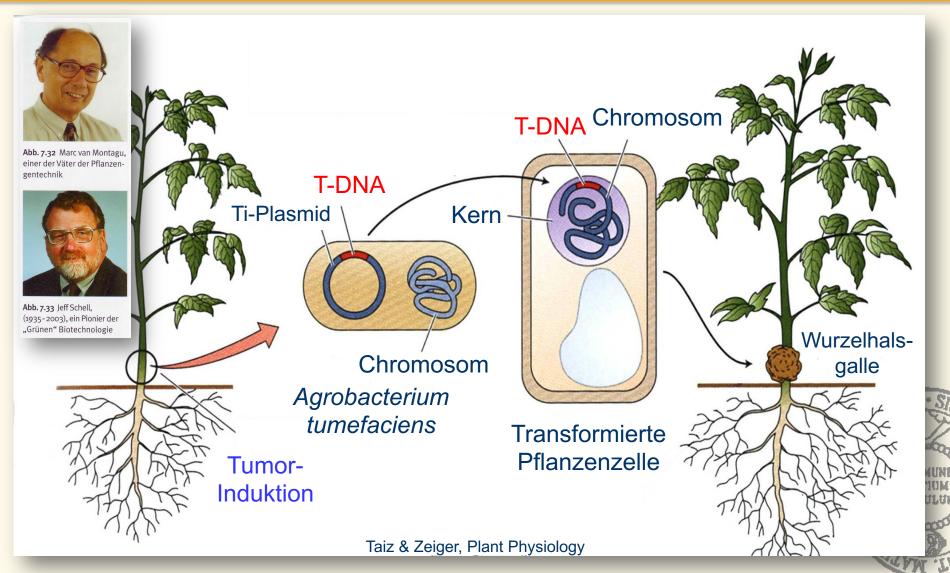








A. tumefaciens übertragt einen Teil seiner DNA auf Höhere Pflanzen





Transgene Pflanzen und in vitro Kultur





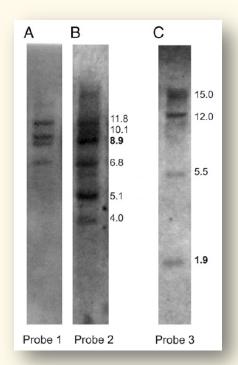


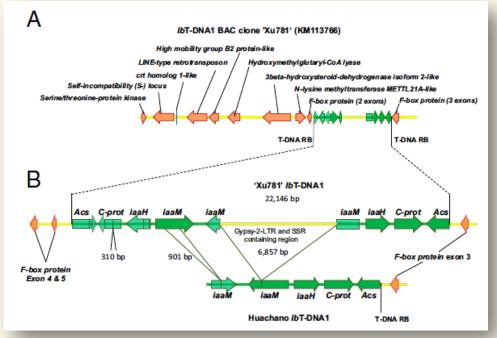




Süßkartoffeln enthalten Reste der T-DNA – natürliche Gentechnik?

- 291 Süßkartoffelsorten wurden getestet
- alle enthalten Reste der T-DNA (außer in Wildformen)
- diese T-DNA ist in der "Huachano" Sorte noch aktiv
- wahrscheinlich hatte die Infektion mit Agrobakterium einen Vorteil und unsere Vorfahren haben daraus Kultur-Sorten entwickelt



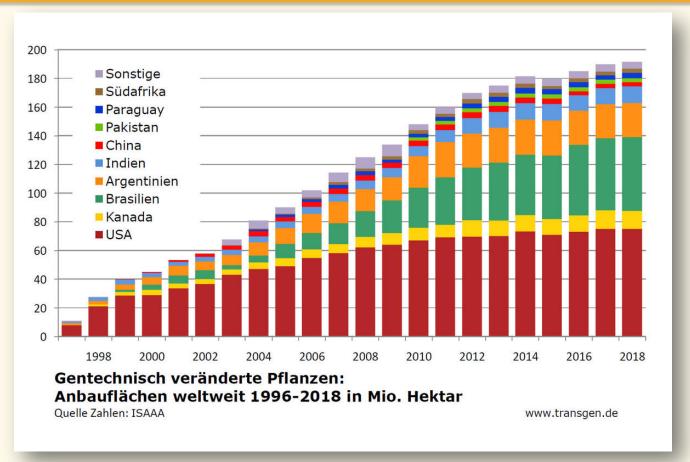


COMMUNI ARTIUM VINCULUI

Kyndt et al. 2015, PNAS USA



Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen nach Ländern

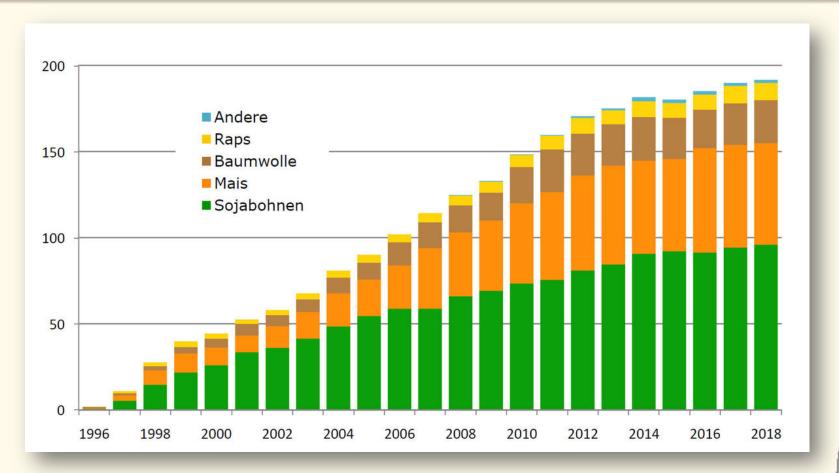


- Anbaufläche 2018 mehr als 191,7 Mio. Hektar
- Millionen von Kleinbauern in Entwicklungsländern
- GVO-Anbau in Deutschland seit 2009 verboten.





Anwendung in der Landwirtschaft – die wichtigsten Pflanzen



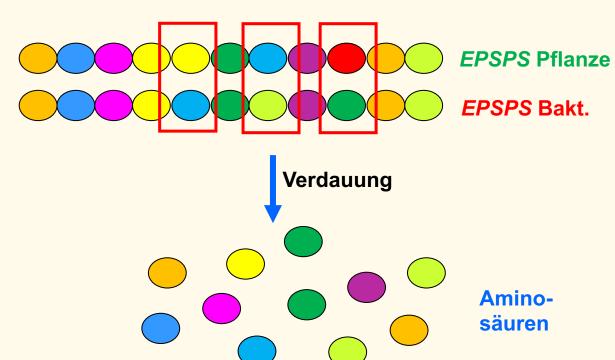
Anbauflächen in Mio. ha; Quelle: ISAAA / www.transgen.de





Glyphosat-resistente Sojabohnen

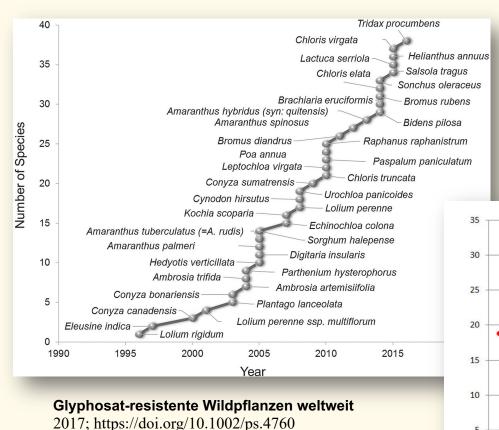
- Resistenz durch modifiziertes Enzym EPSPS
 - 3-Enolpyruvylshikimat-5-Phosphatsynthase
 - Schlüsselenzym für die Synthese aromatischer Aminosäuren
 - Gen bei Tier und Mensch nicht vorhanden
 - Resistenz durch bakterielle EPSPS

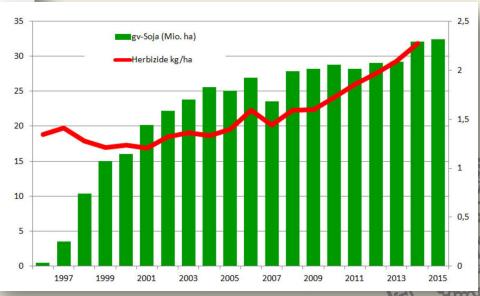






Resistenz und Herbizidverbrauch (Glyphosat)

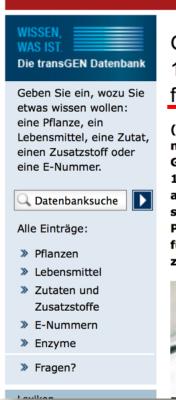




Anbau transgener Sojabohnen und Herbizidverbrauch in den USA; www.transgen.de



Vergleich konventioneller und transgener Pfanzen: kaum Unterschiede - Auswertung von ca. 1800 Studien



Gentechnisch veränderte Pflanzen: 1800 Studien, aber kaum Hinweise auf Risiken für Umwelt und Gesundheit

(21.10.2013) Gentechnisch veränderte Nutzpflanzen haben keine nachweisbaren negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit – so das Ergebnis einer aktuellen Studie, für die fast 1800 wissenschaftliche Veröffentlichungen aus zehn Jahren ausgewertet wurden. Belege für ernstzunehmende Risiken ließen sich nicht finden, so die Autoren. Dass gentechnisch veränderte Pflanzen trotzdem immer noch auf große Ablehnung stoßen, führen sie auf Mängel bei der Wissenschaftskommunikation zurück.

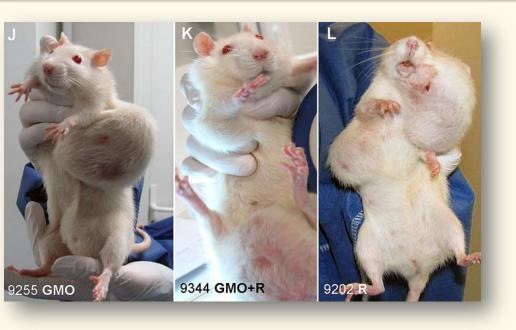


1996 kamen die ersten gentechnisch veränderten Nutzpflanzen auf den Markt. Bis heute sind hauptsächlich Laherbizidtolerante Pflanzen sowie Lainsektenresistente Labt-Pflanzen kommerziell erhältlich und werden auf mittlerweile 170 Millionen Hektar weltweit

Alessandro Nicolia, Alberto Manzo, Fabio Veronesi & Daniele Rosellini (2013) An overview of the last 10 years of genetically engineered crop safety research. Critical Reviews in Biotechnology. Vol. 34 Pages 77-88 https://doi.org/10.3109/07388551.2013.823595



FakeNews im Fernsehen: GMO Mais verursacht (angeblich) Krebs





- Studie von Wissenschaftler-Gruppe um Gilles-Eric Séralini (2012)
- "Ergebnisse" wurden in den HEUTE Nachrichten des ZDFs vom 20.09.2012 als Fakt dargestellt





FakeNews im Fernsehen: GMO Mais verursacht (angeblich) Krebs



es fehlt die Kontrollratte die weder GMO noch R bekommen hat



- Studie von Wissenschaftler-Gruppe um Gilles-Eric Séralini (2012)
- "Ergebnisse" wurden in den HEUTE Nachrichten des ZDFs vom 20.09.2012 als Fakt dargestellt

https://www.newscientist.com/article/dn22287-study-linking-gm-crops-and-cancer-questioned/ http://www.fondapol.org/en/etudes-en/the-seralini-affair-the-dead-end-of-an-activist-science/



FakeNews im Fernsehen: GMO Mais verursacht (angeblich) Krebs



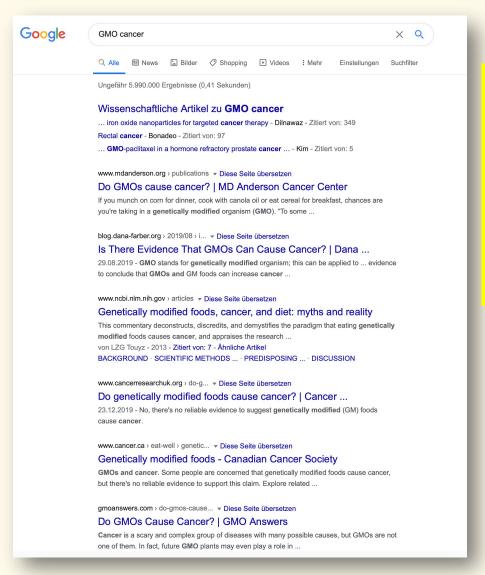
- Studie von Wissenschaftler-Gruppe um Gilles-Eric Séralini (2012)
- "Ergebnisse" wurden in den HEUTE Nachrichten des ZDFs vom 20.09.2012 als Fakt dargestellt
- massive Kritik von Fachwissenschaftler*innen an Qualität der Studie
- Original-Studie wurde später wegen massiver Fehler zurückgezogen

https://www.newscientist.com/article/dn22287-study-linking-gm-crops-and-cancer-questioned/ http://www.fondapol.org/en/etudes-en/the-seralini-affair-the-dead-end-of-an-activist-science/





Gibt es einen Zusammenhang von transgenen Pflanzen und Krebs?



GMO & Cancer

5.99 Mio. Google Hits!

known real cases of cancer from GMO?

0

not counting human therapy





Fazit gentechnisch veränderte Pflanzen

- praktische jede Pflanze kann gentechnisch verändert werden
- weltweite Nutzung auf >180 Mio. Hektar
- Sicherheit vergleichbar mit konventionellen Agrarsorten







Fazit gentechnisch veränderte Pflanzen

- praktische jede Pflanze kann gentechnisch verändert werden
- weltweite Nutzung auf >180 Mio. Hektar
- Sicherheit vergleichbar mit konventionellen Agrarsorten
- jedoch keine Akzeptanz in Europa und insbes. Deutschland







Genom-Edierung

- gezielte Veränderung (Mutagenese) eines bestimmten Gens an einer bestimmten Position
- früher eine enorme Herausforderung
 - Genome sind sehr groß und können Milliarden von DNA-Bausteinen enthalten
 - ein einzelnes Gen zu verändern war somit fast unmöglich
 - man könnte von einem Glückspiel sprechen
- neue Verfahren haben diese Probleme jedoch weitgehend gelöst







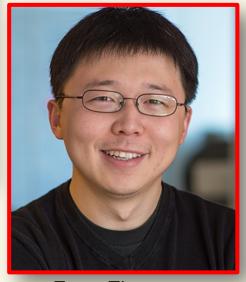
Die Entdecker*innen der CRISPR-CAS Methode



Jennifer Doudna



Emmanuelle Charpentier

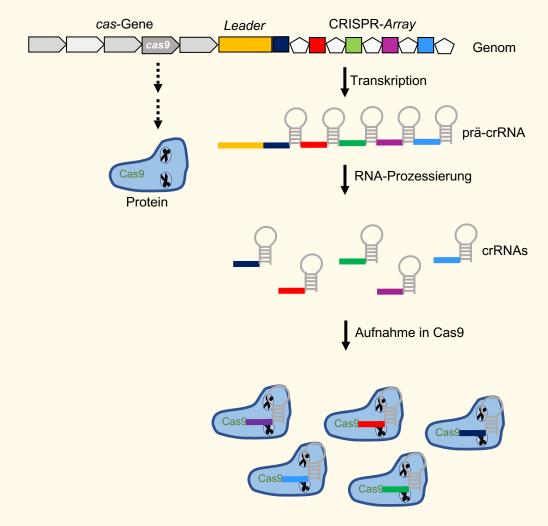


Feng Zhang





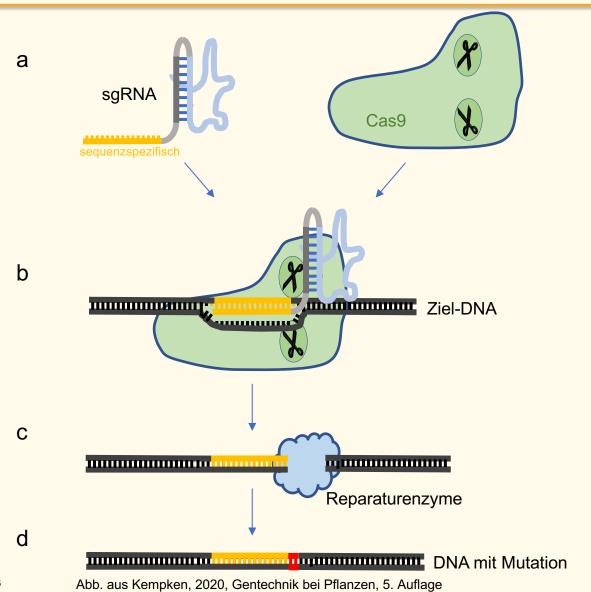
CRISPR-CAS in Bakterien – eine Art Immunsystem







CRISPR-CAS modifiert für die Genom-Edierung





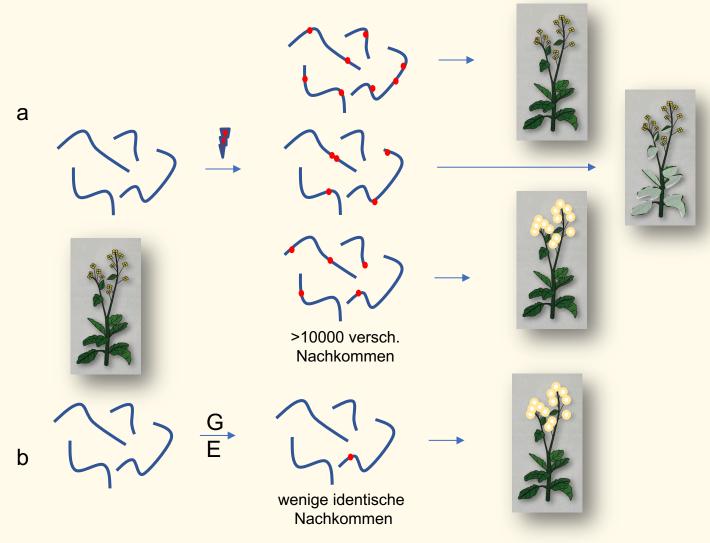


CRISPR-Cas in Aktion





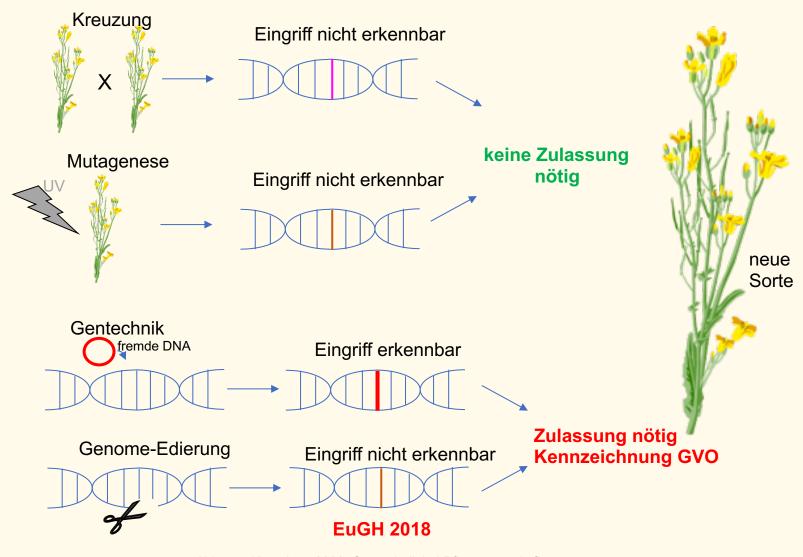
Genom-Edierung ist schnell und spart Zeit und Geld







Vergleich von Züchtungsmethoden





Rechtliche Konflikte zwischen EU und Drittländern werden zunehmen!

- USA: Genom-edierte Sojabohne angebaut
- Ab 2019 im Handel als Speiseöle (Calyno) weniger gesättigte Fettsäuren, dafür deutlich mehr der gesundheitlich wertvolleren Ölsäure (80 statt 22%)
- weniger Trans-Fettsäuren bei hoher Temperatur
- Firma Calyxt, USA, Calyxt™ High Oleic Soybean
- In den USA keine Regulierung oder Kennzeichnung (GMO free)
- In der EU nicht erlaubt (man Calyxt Sojabohnen aber nicht nachweisen)





Bild: Firma Calyxt









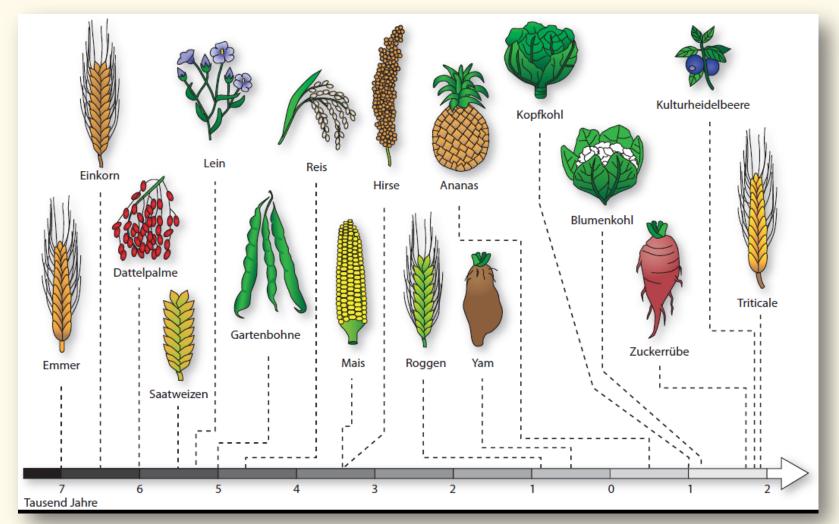
Wo ist wie viel DNA enthalten?

- jede lebende Pflanzenzelle besitzt mehr als 25.000 Gene
- gemischter Salat mit fünf Sorten: mehr als 125.000 Gene
- in Abhängigkeit von der Salatmenge (Zellzahl) & Anzahl der Sorten kann eine Mahlzeit 1000 x 1000 Milliarden Gene enthalten
- natürlich enthalten auch Fleisch, Fisch, Käse und Wurst Gene
- sowie die Bakterien die wir mitessen oder sonst aufnehmen
 - beim Küssen werden ca. 280 Mio. Bakterien ausgetauscht
- die DNA-Menge in einem Weizenbier (0,5 L) reicht aus für einen Faden, der ca. achtmal die Entfernung Erde-Mond überbrückt
- insgesamt nimmt ein Mensch mit der Nahrung pro Tag ca. 0,1 bis 1 g DNA auf, die im Magen-Darmtrakt abgebaut und in ihre Bausteine zerlegt wird





Entstehung der Kulturpflanzen







Entstehung der Kulturpflanzen





Entstehung der Kulturpflanzen

